



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Heinz - Werner Jezewski (DIE LINKE)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Polizeieinsatz gegen Schüler_innen auf einer Demonstration in Glinde

Seit 2 Jahren gibt es von aktiven Schüler_innen in Glinde immer wieder Demonstrationen gegen die aktuelle Bildungspolitik. Am Freitag, den 11. Juni, sind in Glinde wieder rund 300 Schüler_innen im Rahmen des bundesweiten Bildungsstreiks auf die Straße gegangen, um für eine bessere Bildung zu demonstrieren. Bereits im Vorfeld der Demonstration wurde den Schüler_innen vom Ordnungsamt Oldesloe angekündigt, dass bei der folgenden Demonstrationen hart durchgegriffen werden solle. Diese Ankündigung wurde wahr gemacht:

Nachdem die Demonstration aufgelöst wurde, wollten die Schüler_innen in das Schulzentrum Glinde zurückkehren. Hier wurde ihnen aber der Zugang von 16 Polizisten mit Hunden verwehrt. Videos auf dem Onlineportal yuo tube und Berichte von Schüler_innen belegen eine äußerst aggressive Hundestaffel. In einem Fall kam es sogar zum Einsatz von Pfefferspray gegen Schüler_innen. Besonders in Anbetracht des Alters der Schüler_innen (5.-13-Klasse) erscheint das Eingreifen der Polizei höchst unangebracht.

1. Wie viele Polizisten waren im Einsatz?

Antwort:

Es waren insgesamt 16 Polizeibeamtinnen und -beamte im Einsatz.

2. Wie viele Polizisten und wie viele Hunde waren vor dem Schulzentrum Glinde im Einsatz?

Antwort:

Es waren insgesamt 12 Polizeibeamtinnen und -beamte sowie zwei Diensthunde vor dem Schulzentrum im Einsatz.

3. Wie wurde der Einsatz von Hunden begründet?

Antwort:

Das Schulzentrum in Glinde wurde in den vergangenen Jahren im Zusammenhang mit demonstrativen Aktionen von Demonstrationsteilnehmern widerrechtlich betreten. Die Teilnehmer, die sich überwiegend aus Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zusammensetzten, störten dadurch den Schulbetrieb erheblich. Die seinerzeit eingesetzte Polizei wurde an den Eingängen praktisch „überraunt“. Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren Auflagen der Versammlungsbehörde nicht eingehalten.

Bereits zu Beginn des diesjährigen Aufzuges am 11.06.2010 wurde mittels Megafon erneut zu einer „Stürmung“ der Schule aufgefordert. Daraufhin wurden beide Eingänge des Schulzentrums nach der Abschlusskundgebung unter Einsatz von Diensthunden besonders gesichert.

4. Von wem wurde der Einsatz von Hunden angeordnet?

Antwort:

Der Einsatz der Diensthunde wurde vom Gesamteinsatzleiter der Polizei angeordnet.

5. Von wem wurde ein härteres Durchgreifen als bisher angeordnet?
a. Wie wurde dies begründet?

Antwort:

Der Polizeieinsatz erfolgte aufgrund der Abstimmung mit Vertretern des zuständigen Kreis Stormarn (Versammlungsbehörde), des Ordnungsamtes der Stadt Glinde, sowie den Schulleitern. Die Begründung ergibt sich aus der Antwort zu Frage 3.

6. Wie viele Ingewahrsamnahmen von Schüler_innen gab es?
a. Wie wurden diese begründet?

Antwort:

Es wurden keine Schülerinnen/Schüler in Gewahrsam genommen.

7. Wie viele Festnahmen gab es?
 - a. Wie wurden diese begründet?

Antwort:

Es wurden keine Schülerinnen und Schüler vorläufig festgenommen. Zwei Schüler wurden zur Personalienfeststellung festgehalten und nach Durchführung der Maßnahme umgehend wieder entlassen.

Die Personalienfeststellung erfolgte aufgrund des Verdachts von Straftaten. Strafanzeigen wurden wegen Hausfriedensbruch, Verdacht auf Landfriedensbruch, sowie wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte gefertigt.